



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

31.08.2023

B 28, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Römerstein-Böhringen und Anschluss B 465 mit Bauwerksinstandsetzungen

Beginn der Bauarbeiten am Montag, 4. September 2023

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Montag, 4. September 2023, die Fahrbahndecke der B 28 zwischen Römerstein-Böhringen und der Einmündung der B 465 in die B 28 auf einer Länge von rund sechs Kilometern erneuern. Durch die Arbeiten werden aufgetretene Risse, Verdrückungen und Ausmagerungen beseitigt. Im Zuge der Fahrbahndeckenerneuerung werden die Pfeiler der Brücke der Gemeindestraße „Unter Lau“ über die B 28 sowie die Geh- und Radwegunterführung in Römerstein-Böhringen instandgesetzt.

Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte untergliedert.

Erster Bauabschnitt ab Montag, 4. September 2023

Die erste Bauphase startet am Montag, 4. September 2023, mit der Erneuerung der Fahrbahn der B 28. Das Baufeld beginnt an der Einmündung der B 465 in die B 28 und endet vor der Einmündung der Uracher Straße in die B 28 bei Römerstein-Zainingen. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober 2023.

Verkehrsführung

Während der Arbeiten ist der betroffene Abschnitt der B 28 voll gesperrt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Ulm/Kirchheim wird ab Römerstein-Böhringen über die L 252 in Richtung Römerstein-Donnstetten geleitet und ab Donnstetten über die B 465 wieder auf die B 28 geführt.

In Fahrtrichtung Bad Urach/Reutlingen wird der Verkehr in umgekehrter Richtung geführt.

Während der ersten Bauphase ist der Ortsteil Römerstein-Zainingen nur von Böhringen aus erreichbar. Der Verkehr nach Zainingen wird in Böhringen auf die L 252 geleitet und über die Albstraße wieder auf die B 28 geführt.

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Busverkehr wird über einen Feldweg parallel zur B 28 geführt.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Ausblick

Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird die gesamte Maßnahme bis Ende Dezember 2023 abgeschlossen sein.

Über den genauen Beginn und Ablauf der weiteren Bauphase informiert das Regierungspräsidium baubegleitend in gesonderten Pressemitteilungen.

Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,25 Millionen Euro, die vom Bund als Baulastträger getragen werden.

Hintergrundinformationen

Informationen zu den Sperrungen und zu den Umleitungen können jeweils aktuell im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abgerufen werden.

Anlage

Übersichtslageplan Bauabschnitte

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Sabrina Lorenz, Pressesprecherin, Telefon: 07071 757-3078, gerne zur Verfügung.